

April 2020

Medienmitteilung labmed schweiz

Die aktuelle Herausforderung meistern wir nur gemeinsam – wir schaffen Fakten!

COVID-Pandemie: Die Mitarbeitenden in den medizinischen Laboratorien der Schweiz leisten aktuell Tag und Nacht während sieben Tagen die Woche, wie andere Berufsgruppen im Gesundheitswesen auch, einen ausserordentlichen Zusatzaufwand im Dienste der Gesellschaft. Rund um die Uhr werden die einzelnen Tests auf SARS-CoV-2/COVID-19 schnell, professionell und verantwortungsbewusst durch das Fachpersonal in den Labors durchgeführt und dieses sorgt für die nötigen Fakten.

Mit dem Slogan **«Wir schaffen Fakten»** hat labmed schweiz, der Schweizerische Berufsverband der biomedizinischen Analytikerinnen und Analytiker, eine nationale Kampagne lanciert, um die Bevölkerung und die Politik für die Wichtigkeit dieses Berufsbildes zu sensibilisieren.

Die Zahl der durchgeführten Tests in der Schweiz auf SARS-CoV-2/COVID-19 beläuft sich bisher auf insgesamt ca. 123 150 (BAG, Stand 31.3.2020, 8.00 Uhr). Das entspricht aktuell mehr als 8000 Analysen pro Tag, Tendenz steigend. Diese Tests wurden in den letzten Wochen zusätzlich zur täglichen Laborarbeit durchgeführt.

labmed schweiz dankt der Bevölkerung für ihre Unterstützung im Kampf gegen das Coronavirus. Dazu gehört, die Weisungen des Bundesrats strikte einzuhalten. Die Ansteckungswelle so schnell wie möglich abzuschwächen, ist ein erklärtes Ziel. «Wir tun in den medizinischen Labors alles, damit wir Tag und Nacht so viele Tests wie möglich durchführen können», sagt Antoinette Monn, Präsidentin von labmed schweiz.

Alle Beschäftigten in den Spitälern und Gesundheitseinrichtungen sind gegenwärtig und in den nächsten Wochen vor herausfordernde und belastende Aufgaben gestellt. Zeigen Sie sich mit Ihrem besonnenen Verhalten solidarisch.

Die Analysen führen zu neuen und wichtigen Erkenntnissen

Es ist zwingend notwendig, so viele Tests wie möglich durchzuführen, damit wir von dieser Pandemie fortlaufend lernen. In den letzten Wochen kamen neue Verfahren hinzu, die wiederum schnell und agil in der Arbeitswelt der biomedizinischen Analytik durch das Fachpersonal eingeführt wurden. Die Tests sind wichtig, damit positiv getestete Personen wissen, dass sie sich in Quarantäne begeben müssen. Nur so kann sich ihr persönliches Umfeld vor einer direkten Ansteckung schützen. Dadurch soll die Pandemie längerfristig erfolgreich abgeschwächt und unterbrochen werden. Zurzeit kommen Antikörpertests auf den Markt, die aufzeigen, wer bereits COVID-19 überstanden hat und immun ist. Diese Tests könnten flächendeckend eingesetzt werden, um wissenschaftlich fundierte Fakten als Entscheidungsgrundlage für das weitere Vorgehen zu liefern.

Investitionen in die Zukunft

In den Labors muss künftig noch mehr in die Forschung und Entwicklung investiert werden. Die Diagnostikindustrie wird aufgefordert, genügend Testkits innert kürzester Zeit zu entwickeln und auszuliefern. Die medizinischen Laboratorien wiederum müssen sicherstellen, dass diese Verfahren effizient und zuverlässig implementiert werden. Auch in die Bildung muss künftig in der Schweiz investiert werden. Nur hochqualifiziertes Personal wird den immer steigenden Ansprüchen und Anforderungen in den Labors genügen, um die notwendige Qualität und Verbindlichkeit in der biomedizinischen Analytik zu gewähren.

Die Schweizer Politik ist gefordert

Das Bewusstsein und die Verantwortung der Politikerinnen und Politiker sind gefordert. Alle Fachpersonen im Bereich der Medizin und der einzelnen Labors sind aufgerufen, die notwendigen Massnahmen in politischen und fachlichen Gremien umzusetzen. Die laufenden Reformen von labmed schweiz gehen in eine zukunftsorientierte Richtung. Jetzt ist es an der Zeit, diese kraftvoll zu unterstützen!

Weitere Informationen

www.labmed.ch/de/covid-19 oder www.labmed.ch

Für Rückfragen und weitere Informationen steht Ihnen zur Verfügung:

Antoinette Monn, Präsidentin labmed schweiz, Tel. 044 416 56 14,

E-Mail antoinette.monnet@labmed.ch

labmed schweiz ist der Berufsverband der biomedizinischen Analytikerinnen und Analytiker der Schweiz.

Mit seinen rund 1800 Mitgliedern vertritt er die Interessen der Berufsgruppe im Bereich der biomedizinischen Analytik.

Anmerkung

Wir rufen die Bevölkerung der Schweiz daher nachdrücklich auf, die Weisungen des Bundesrats strikte zu befolgen, um die Fallzahlen so tief wie möglich zu halten:

- **Bleiben Sie zu Hause!**
- **Halten Sie Abstand!**
- **Waschen Sie sich oft und gründlich die Hände!**